ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 88. Понедѣльникъ 2. Августа. — Montag 2. August 1876.

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ, согласно положенію Комитета Гг. Министровъ Всемилостивѣйше соизволилъ 29. минувшаго Іюня пожаловать орденомъ св. Станислава 3 степени: старшаго помощника экспедитора Рижской Губернской Почтовой Конторы Коллежскій Ассесоръ Вильде и помощника Венденскаго почтмейстера Коллежскаго Регистратора Самсонова. № 6544 a.

По управленію почтовою частію въ Лифляндской губерніи произошли слѣдующія перемѣны въ личномъ составѣ: опредѣлены: сынъ регистратора Рижской Духовной Консисторіи Ѳедоръ Образскій младшимъ сортировщикомъ Перновской Почтовой Конторы, отставной маіоръ Весселовскій пріемщикомъ въ Феллинскую Почтовую Контору и отставной прапорщикъ фонъ-Шульцъ-Гульновскій сортировщикомъ Венденской Почтовой Конторы, всѣ трое съ 1. Іюля; назначены приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ отъ 8. Іюня 1876 года пріемщикъ Квелленштейнскаго Почтоваго Отдѣленія, Коллежскій Секретарь Фалднеръ Верровскимъ почтмейстеромъ; перемѣщены: старшій сортировщикъ Дерптской Почтовой Конторы, отставной штабсъ-капитанъ фонъ-Ломанъ помощникомъ Венденскаго почтмейстера, а на мѣсто его младшій сортировщикъ той-же конторы, неимѣющій чина Людвигъ Нуде, оба съ 1. Іюля, помощникъ Перновскаго почтмейстера Коллежскій Регистраторъ Штеверъ пріемщикомъ въ Квелленштейнское Почтовое Отдѣленіе съ 15. Іюня, помощникъ Венденскаго почтмейстера Коллежскій Регистраторъ Самсоновъ тѣмъ же званіемъ въ Перновскую Почтовую Контору, а сортировщикъ Венденской Почтовой Конторы, неимѣющій классного чина Венедиктъ Никольскій младшимъ сортировщикомъ Дерптской Почтовой Конторы съ 1. Іюля; исключенъ умершимъ: пріемщикъ Феллинской Почтовой Конторы отставной поручикъ фонъ-Ренгартенъ съ 20. Іюня 1876 г. № 6544 b.

Von dem Kämmerei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschtschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Mittwoch den 4. August d. J., um 2 Uhr Nachmittags, abermals anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden. Nr. 2244.
Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1876.

Eine gewisse Praskowja Fedotowa, angeblich aus Polen stammend, hat vor längerer Zeit sich, unter Zurücklassung ihres minderjährigen Sohnes Larch Wassiljew, von Riga entfernt.
Wenn nun die bisher angestellten Nachforschungen zur Ermittelung der Praskowja oder deren Hingehörigkeit resultatlos geblieben sind, so werden alle Diejenigen, welche hierüber Aussagen zu machen im Stande sind, aufgefordert, sich baldigst bei der Rigaschen-Polizei-Verwaltung zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, am 21. Juli 1876.
Nr. 7062. 1

Am 14. Juli c. ist einem verdächtigen Menschen ein weißes Bauerpferd abgenommen worden. Der resp. Eigenthümer des letzteren wird daher von der Rigaschen Polizei-Verwaltung aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen binnen acht Tagen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls mit qu. Pferde in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.
Riga Polizei-Verwaltung, den 28. Juli 1876.
Nr. 7206. 3

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe: des verstorbenen hiesigen Einwohners Fritz Kampus, des weil. Expeditors Adam Stanislaus Marchand, des weil. Schlossers Heinrich Findeklee und des weil. verabschiedeten Georg Leeping irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 29. December 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzelei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 29. Juni 1876.
Nr. 360. 1

Nachdem die Baronessen Gertrud und Marie von Ungern-Sternberg zufolge des zwischen ihnen und der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät am 29. Mai d. J. abgeschlossenen und am 10. Juni c sub Nr. 94 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 50 belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 18,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, haben dieselben gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen den Baronessen Gertrud und Marie von Ungern-Sternberg und der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. August 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocantinnen diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 50 belegenen Immobil den Baronessen Gertrud und Marie von Ungern-Sternberg nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 824. 1
Dorpat-Rathhaus, am 2. Juli 1876.

Nachdem der Herr Professor Dr. Bernhard Brunner zufolge des zwischen ihm und dem Herrn dimittirten Rathsherrn Kaufmann Franz Bärtels am 1. Juni d. J. abgeschlossenen und am 23. Juni c. sub Nr. 106 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil belegene, von dem ebendaselbst sub Nr. 98 verzeichneten Erbplatze abgetheilte, mit der Hypotheken-Nr. 301 versehene 190¼ Qu.-Saschen oder 44⅜ Qu.-Ruthen große Grundstück nebst dem darauf befindlichen Wohnhause sammt Appertinentien für die Summe von 11,500 Rbl. S. käuflich acquirirt hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Professor Dr. Bernhard Brunner und dem Herrn dimittirten Rathsherrn Franz Bärtels abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. August 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 301 belegenen Immobil dem Herrn Professor Dr. Bernhard Brunner nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 826. 1
Dorpat-Rathhaus, am 2. Juli 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. ergeht aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf geziemendes Ansuchen des Okladisten Jakob Denissow Wlassow nachfolgende

Edictalladung:

Ausweislich einer anher producirten in Zeugen Gegenwart ausgestellten Verkaufsbescheinigung d. d.

22. December 1860 hat Provocant Jacob Denissow Wlassow an dem gedachten Tage das Grundzinsrecht an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 219a belegenen Stadtplatze von dem Dorpatschen Okladisten Iwan Maximow Feklistow für die Summe von zweihundert fünfzig Rbl. S. käuflich erworben und soll der Kaufschilling bereits zum Vollen berichtigt sein.

In der Folge hat Provocant auch ausweislich einer von dem Dörptschen Vogteigerichte im Jahre 1861 am 5. September sub Nr. 766 ertheilten Bau-Resolution auf dem obbezeichneten Stadtplatze ein Wohnhaus erbaut.

Die Corroboration des bezüglichen Bauattestats hat jedoch diesseits nicht vollzogen werden können, weil sich aus den Hypothekenbüchern dieser Stadt ergeben hat, daß der Iwan Maximow Feklistow seinen Besitztitel an dem allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 219a belegenen Stadtplatze, dessen Nutzungsrecht er dem Jacob Denissow Wlassow cedirt, bisher noch nicht nachgewiesen. Das fragliche Grundstück ist nämlich bis zur Gegenwart noch auf den Namen des Vaters des Iwan Maximow Feklistow verschrieben und liegt keinerlei Nachweis darüber vor, daß genannter Iwan Maximow Feklistow der einzige Erbe seines Vaters Maxim Feklistow gewesen und überhaupt zur Cession des fraglichen Grundzinsrechts berechtigt gewesen. Provocant Jacob Denissow Wlassow behauptet nun, daß der Iwan Maximow Feklistow auch gegenwärtig nicht im Stande sei, seinen Besitztitel nachträglich nachzuweisen, obwohl er sich seiner Zeit als der zur Veräußerung berechtigte Besitzer des auf ihn durch Erbgang übergegangenen Grundstücks ausgegeben habe, und hat unter Bezugnahme auf die Art. 855 und 862 des 3. Thls. des Provinzialrechts der Ostseegouvernements und bei der Angabe, daß er das mehrerwähnte Grundstück durch ein rechtmäßiges Kaufgeschäft bona fide erworben und seit mehr denn 15 Jahren ununterbrochen in Besitz desselben gewesen und noch gegenwärtig sei, das Nutzungseigenthum an demselben somit ersessen habe, diesem Rathe das Gesuch unterbreitet, zur Vereinigung seines Besitztitels eine Edictalladung des Inhalts zu erlassen, daß Alle und Jede, welche gegen die Uebertragung des Grundzinsrechts an dem allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 219a belegenen gegenwärtig mit einem hölzernen Wohnhause, bebauten Stadtplatze auf den Namen des Provocanten Iwan Denissow Feklistow Einsprache zu erheben sich getrauen sollten, binnen bestimmter Frist ihre Ansprüche zu verlautbaren haben, widrigenfalls sie nicht mehr gehört, sondern das mehrgedachte Immobil auf den Namen des Provocanten verschrieben werden solle.

Da nach Lage der Sache die Vereinigung des gegenwärtigen Besitztitels, des betreffenden allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 219a belegenen Stadtplatzes nicht anders als auf dem Wege der Edictalcitation möglich erscheint und auch die zu einer solchen erforderlichen Bedingungen in casu vorhanden sind, so hat der Rath dem Gesuche des Jacow Denissow Wlassow deferirt und ergeht nunmehr an alle diejenigen, insbesondere aber an die etwaigen Erben des weil. Maxim Feklistow, welche die stattgehabte Cession des mehrerwähnten Grundzinsrechts anfechten wollen, desmittelst die Ladung, sich binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 24. August 1877, bei diesem Rathe zu melden und ihre resp. Einwendungen, Ansprüche und Rechte zu verlautbaren und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr gehört, sondern das Grundzinsrecht an dem allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 219a belegenen Wohnhause dem Provocanten Iwan Denissow Wlassow zugeschrieben und was weiter Rechtens statuirt werden wird.

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juli 1876.

Nr. 888. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ergeht aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat nachstehende

Edictalladung:

Die am 27. Juni 1856 von dem Lehrer Adolph Koch zum Besten der Dr. Mathilde Beate Drewnik geb. Everth über ein empfangenes Darlehen von 500 Rubel S. ausgestellte, eodem die sub Nr. 139 auf das allhier im I. Stadttheile sub Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien ingrossirte und nach am 9. Januar 1858 sub Nr. 1 geschehener Löschung von 100 Rubel annoch 400 Rubel validirende Obligation, welche durch Cession an die „Unterstützungs-Casse der Buchdruckergesellschaft" gelangt ist, ist bescheinigtermaßen am 3. November 1875 gestohlen worden. Behufs Mortification des gestohlenen Documents und Erlangung eines neuen Krepostexemplars mit den Rechten des abhanden gekommenen Originals, hat die Verwaltung der genannten Unterstützungs-Casse um den Erlaß eines sachgemäßen Proclams bei diesem Rathe supplicirt.

In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche aus dem Besitze der obgedachten Obligation irgend ein Forderungs- oder Pfandrecht ableiten wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen sechs Monaten a dato anher anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorisch anberaumten Frist Niemand mehr gehört, sondern nach vollzogener Mortification der gestohlenen Obligation qu. der Unterstützungs-Casse der hiesigen Buchdruckergesellschaft ein neues Krepostezemplar mit den Rechten des Originals ausgereicht werden wird.

Dorpat-Rathhaus, am 3. Juli 1876.

Nr. 834 1

Das Gemeindegericht zu Tuhalane im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele macht hierdurch bekannt, daß der hiesige Müller Willem Johanson zahlungsunfähig geworden und fordert demzufolge sämmtliche Schuldgeber, Schuldnehmer und Solche, die irgend welche Vermögensgegenstände von genanntem Johanson in Händen haben sollten, bei Verlust ihrer Rechte und strengster gesetzlicher Beahndung auf, bis zum 5. November 1876 sich hierselbst mit ihren etwaigen Forderungen und Beibringung aller Beweismittel zu melden und das in ihren Händen befindliche, dem Johanson gehörende Vermögen, Capitalien ꝛc. auszuliefern.

Tuhalane-Gemeindegericht, den 5. Juli 1876.

Nr. 515. 2

Kad tas, Rihgas kreisē, Sigguldas basnizas draudsē, bijis schahs walsts Jaundrell mahjas gruntneeks, Allaschu walsts lohzeklis, Eduard Grünberg irr konkursa krittis un winna bijusi eepirkta Jaundrell mahja jau okzione pahrdohta tikke, tad teek zaur scho wissi Eduard Grünberg parrahdu deweji un nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laika, no appakschā rakstitas deenas skaitoht, tas irr wisswehlaki lihds 19. Januar 1877 gadda ar sawahm prassischanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 116. 3

Sigguldas pils pagasta-teesa, t. 19. Juli 1876.

Kad tas Aiskraukles glahschu-fabrikā nomirris Andreas Rosenmüller, zaur to konkursi krittis kad wairak parahdu atstahjis kā mantas, kura wissa mantiba aukzionā pahrdota, istaisa 31 rubl. 87 kap. s. un kad preeksch schahs konkurscha-teesas ta galiga nobeigschana us 25. Oktober m. deenu 1876 irr nolikta; tad teek zaur scho wissi tee kam no Andreas Rosenmüller kahda parradu-prassischana jeb kas tam parradā palizis buhtu, usaizinati, lihds peeminetam 25. Oktoberam s. g. pulksten 10 no rihta pee Aiskraukles pilsmuischas pagasta-teesas peemeldetees; jo wehlaki neweens wairs ar sawahm parradu-prassischanahm netiks peenemts, bet ar parradu slehpajeem tiks pehz likuma isdarrihts.

Aiskraukles pilsmuischas pagasta-teesā, tai 12. Juli 1876. Nr. 91. 2

Kad tas, Rihgas kreisē, Madeleenes basnizas draudsē, Lukstenes muischas Dsegus pussmahjas grunteneeks Mikkel Essering ir konkursi krittis, tad teek zaur scho wissi, to Mikkel Essering parradu deweji ka arri nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikā, no appakschā rakstitas deenas skaitoht, tas ir wisswehlaki lihds 1. Janwar 1877 gadda, ar sawahm prassischanahm pee appaksch minnetas walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 41. 1

Plahtermuischā, tai 1. Juli 1876.

Kad ta Katwar muischā dsihwodama atraitne Greeta Brisul miruse, tad teek wissi winnas parradu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikā, t. i. wisswehlaki lihds 15. Oktober sch. g. ar sawahm prassischanahm un maksaschanahm pee schahs teesas peeteiktees. Wehlaki par..du deweji wairs netiks klausihti un slehpeji likumigā strahpē krittihs.

Katwaru pagast-teesā, 15. Juli 1876.

Nr. 110. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Raths der Kaiserlichen Stadt Riga in Bauerrechtssachen hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach das Rigasche Stadt-Cassa Collegium Namens der Stadt Riga als Eigenthümerin der im Katlekalnschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonialgebiets belegenen Gesindesstelle Nr. 45 Mutzeneek, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Klein-Jungfernhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schluß genannten Käufer auf Grund eines mit demselben abgeschlossenen Kaufcontracts, als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, solche zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen Forderungen adjudicirt werden soll:

Die Klein-Jungfernhofsche Gesindesstelle Nr. 45 Mutzeneek, groß 6 Thlr. 38 Gr., auf Janne Rempeter für den Preis von 963 Rbl. 40 Kop.

So geschehen Riga-Rathhaus, den 28. Juni 1876. Nr. 19. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Hermann von Samson-Urbs, als derzeitigen Präsidenten des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem durch seinen Präsidenten, Hermann von Samson-Urbs vertretenen Livländischen Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes, als Käufer und der Gärtnersfrau Leene Pflaum, als Verkäuferin am 5. März 1876 abgeschlossenen und am 22. März 1876 sub Nr. 83 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des von dem Gute Techelfer abgetheilten, in der Nähe der Stadt Dorpat, theils an der Teichstraße, theils an dem Wege nach Marienhof belegenen Grundstücks groß 32976 Q.-Ellen sammt Appertinentien Seitens des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes Einwendungen, oder an das gedachte Grundstück sammt Appertinentien Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personell creditorischer oder in sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte 32976 Qu.-Ellen große Techelfersche Grundstück sammt Appertinentien dem Livländischen Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbefleißes zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 30. Juni 1876. Nr. 3513. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des Kaufmanns Mickel Busch nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 3. Januar 1877 und beziehentlich während der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 31. Januar 1877 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf solcher präclusivischen Frist mit solchen ihren Anforderungen nicht weiter berücksichtigt noch zuge-

lassen werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1147. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. Juli 1876.

Von Einem Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche wider den zwischen der zur Schlockschen Landgemeinde verzeichneten Anne Bedre Komorowsky und der Frau Eva Jannsonn, geb. Brauke, verw. Vogel, über das in Alt-Dubbeln an der Telegraphenstraße sub Pol.-Nr. 1 belegene Grundstück sammt allen darauf befindlichen Immobilien, am 26. Februar 1873 abgeschlossenen Verkauf- resp. Kaufcontract, Einsprache zu erheben sich für berechtigt erachten sollten, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato, das ist bis zum 6. Januar 1877, sich hieselbst zu melden und die weiteren Rechtserfordernisse wahrzunehmen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf solcher Proclamationsfrist Niemand mit irgend welcher Einsprache wider den vorberegten Verkauf- resp. Kauf, werde zugelassen werden, vielmehr Jeder, der sich zu melden etwa verabsäumt haben sollte, ipso facto präcludirt sein solle. Nr. 1514. 1

Riga, den 6. Juli 1876.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen der Erben des weiland Kaufmanns Eduard Rehl, behufs Herbeiführung ihrer Befriedigung hinsichtlich einer ihnen dem früheren Hotelbesitzer Johann Gottlieb Patri gegenüber zustehenden judicatmäßigen Forderung von 2079 Rubel 95 Kop. S. sammt Renten und Kosten, das ihrem genannten Debitor Johann Gottlieb Patri gehörige, im Badeorte Majorenhof an der Ecke der Johmen- und Kaufstraße sub Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, nachdem der gegenwärtige Fideicommißbesitzer des Gutes Majorenhof, Baron Otto von Fircks seine Einwilligung zu dem öffentlichen Verkaufe ertheilt hat, in dreien Torgen am 25., 26. und 27. October d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Pretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 28. October c. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter den nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die sämmtlichen Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eignen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe;
2) daß dem Meistbieter das in Rede stehende, im Badeorte Majorenhof an der Ecke der Johmen- und Kaufstraße sub Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien nur mit dem Rechte, welches dem Erbauer des qu. Wohnhauses an demselben Seitens des Fideicommißbesitzers des Gutes Majorenhof zugestanden worden, zugeschlagen werden wird;
3) daß der Meistbieter das qu. Wohnhaus nebst Appertinentien in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen und alle auf dem qu. Immobil ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlags zu tragen habe;
4) daß der Meistbieter verbunden sei, nach erfolgtem Zuschlage $^1/_{10}$ der Meistbotssumme sofort baar, den Rest der Meistbotssumme aber innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlags, gleichfalls in baarem Gelde, bei diesem Hofgerichte einzuzahlen, worauf alsdann erst die Uebergabe des qu. Wohnhauses nebst Appertinentien für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll und daß im Falle der Unterlassung solcher Meistbotsberichtigung eine abermalige Meistbotstellung des qu. Wohnhauses für Rechnung und Gefahr des zahlungssäumigen Meistbiete s sofort erfolgen werde.

Riga-Schloß, den 21. Juli 1876.

Nr. 3921. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Stellmachermeisters Wilhelm Ferdinand Christian Jochumsohn der öffentliche Verkauf des der Wittwe Wera Dmitrijewa Gutschschin gehörigen, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 198 an der Elisabeth-Straße belegenen, dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagskosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts den 13. Juli 1876. Nr. 821. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag der Obristin Marja Grigorjewa geb. Tscharnetzky der öffentliche Verkauf des dem Kleinbürger Iwan Fedorow Fedorow gehörigen, allhier im 2. Vorstadttheile, 1. Quartier sub Pol.-Nr. 410, nach der neuern Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 387 an der Suworow- und Reeper-Straße belegenen, dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juli 1876. Nr. 822. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія подуховнаго долга, въ количествѣ 3649 руб. 30½ коп., числящагося на помѣщикѣ Баронѣ Петрѣ фонъ-Фелькерзамъ, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Фелькерзаму имѣніе состоящее Минской губерніи, Борисовскаго уѣзда, 2. стана, называемое фольваркъ Петрозофинъ, въ коемъ числится земли 92 дес., въ томъ числѣ усадебной 6 дес. пахатной 60 дес., сѣнокосной 20 дес., подъ лѣсомъ 4 дес. и неудобной 2 дес., строенія: господскій деревянный домъ, крытый гонтомъ и разныя хозяйственныя постройки — все прочное и скотъ, оцѣнено въ 2340 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24. Сентября 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1585. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губ. Правленія, для удовлетворенія претензіи Графа Людвига Рокицкаго, въ суммѣ 33000 руб. съ процентами и неустойкою, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе купца Акима Семенова Коноплина, состоящее Минской губ., Рѣчицкаго уѣзда, 1. стана, заключающее въ себѣ: мѣстечко Брагинъ и фольварки: Глуховичи, Рохалова, Хотучи, Михалова и Будѣ, въ коихъ числится земли, за надѣломъ крестьянъ, усадебной 40 дес. 99 с., пахатной 1146 дес. 77 саж., перелогу 438 д. 76 саж., сѣнокосной 796 дес 16 саж., лѣсу 3440 дес. 40 саж., подъ болотами, выгонами, кустарникомъ и водами 5636 дес. 21 с. а всего 11496 дес. 320 с. Строенія въ фольваркѣ Глуховичѣ: деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, съ разными хозяйственными строеніями, въ фольваркѣ Рофаловѣ тоже домъ съ постройками, Хотучи, Михаловѣ и Будѣ тоже есть жилые дома съ постройками и кромѣ того въ мѣстечкѣ Брагинѣ находятся лавки, корчмы и заводы: дегтярный, кирпичный и винокуренный. Въ имѣніи три приходскихъ церкви. Дохода имѣніе можетъ приносить 4737 руб., почему оцѣнено въ 47370 руб. и строенія въ 5895 руб. Продажа эта последняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 6. Октября 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1488. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія претензій Кіевской Конторы Государственнаго Банка по векселямъ 7,668 руб. 18 коп. съ процентами и Компаніи „Надежда“ 1,438 руб. 98 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный домъ купца Гирши Азріелева Аранзона, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ 1. части 2. квартала, по улицѣ Костернѣ; домъ этотъ въ два этажа крытъ желѣзомъ находится во дворѣ, мѣрою въ длину 7, а ширину 3 сажени, о 6 комнатахъ, земли подъ означеннымъ домомъ и дворомъ 101 ½ квадр. саж. и кромѣ того незастроенной земли 42½ кв. саж., домъ съ землею оцѣненъ въ 9008 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Октября 1876. года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1616. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 5. Іюля сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 27. будущаго Сентября, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу двухъ каменныхъ лавокъ подъ №№ 11 и 12, состоящихъ въ 1. части г. Динабурга, на новомъ форштадтѣ, на Шильдеровской улицѣ, съ городскою землею подъ оными, въ количествѣ 76 квадр. саж., принадлежащихъ купцу Мовшѣ Цину на пополненіе казеннаго взысканія, упавшаго на него по неисправности Варшавскаго купца Абрама Люксембурга въ подрядѣ на поставку холста въ Брестъ-Литовскую коммисаріатскую коммисію, въ количествѣ 6474 руб. съ %. Означенныя лавки оцѣнены для продажи по 1360 руб. каждая. Торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 7345. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 16. число Сентября мѣсяца сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2. этажнаго дома, съ таковымъ же флигелемъ и всѣми надворными деревянными строеніями и землею, въ количествѣ 325 квадратныхъ саженъ, во 2. части г. Витебска, на Мало-Могилевской улицѣ подъ № 349, состоящаго, оцѣненнаго въ 3720 руб. и принадлежащаго наслѣдникамъ умершаго почетнаго потомственнаго гражданина Хаимы Гинзбурга, сыну его Ревихѣ Хаймову Гинзбургу и женѣ С.-Петербургскаго купеческаго сына Кейлѣ Залкиндовой, — для пополненія числящихся на этомъ домѣ взысканій: квартирной недоимки по 1875 годъ 760 р. 14 коп., штрафа 15 р. 20 коп., налога недоимки по 1875 годъ 169 р. 70 коп., пени 42 руб. 14 коп., на домѣ въ 1. части г. Витебска, на Подвинской улицѣ подъ № 15, квартирной недоимки 371 руб. 84 коп., за 1874 годъ 42 руб. 18 коп. и штрафа 8 руб. 18 коп., налога недоимки по 1875 г. 138 руб. 25 коп., пени 72 руб. 72 к. и на домѣ въ 1. части, по Смоленскому шоссе подъ № 86 — недоимки по 1875 годъ 138 р. 75 коп., штрафа 2 руб. 78 коп., налога недоимки по 1875 годъ 23 руб. 5 коп. и пени 10 руб. 14 коп., итого 1795 руб. 7 коп., сверхъ сего на означенныхъ выше домахъ числится фонарныхъ и % сбора 572 руб. 36 коп., С.-Петербургской сенатской типографіи 6 руб. за запретительныя статьи, по долгу Гинзбурга Иткѣ Минцевой штрафа 37 руб. 50 коп. и гербовыхъ пошлинъ 4 руб., итого казенныхъ 2414 руб. 93 коп. и частныхъ Полоцкому мѣщанину Филату Янковскому 42 р. 70 к. за арестованіе у него вина и Иткѣ Минцевой 1500 руб., на которые выданъ Витебскою соединенною палатою уголовнаго и гражданскаго суда особый исполнительный листъ по ввѣренному ея Фридлянду.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать описи и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 7018. 1

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій во 2. части г. Витебска, на Заручевьи, въ д. Федоровичевой, объявляетъ, что 20. Сентября 1876. года, будетъ продаваться съ публичнаго торга, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, съ 10 часовъ утра, право должника Титулярнаго Совѣтника Северина Станиславова Гласко на половину нераздѣльнаго имѣнія Самуйлово, состоящаго во 2. станѣ Невельскаго Уѣзда, въ 3. Мировомъ участкѣ, принадлежащаго въ одной половинѣ ему Северину Гласко, а въ другой сестрѣ его Аннѣ Казиміровой Гласко, на удовлетвореніе долга сей послѣдней Анны Гласко, въ 750 руб. съ %. Имѣніе Самуйлово, согласно 1188 ст. уст. Гражд. Суд., описано въ общемъ составѣ, оно заключаетъ земли: пахатной, сѣнокосной и подъ лѣсомъ всего 120 дес. и оцѣнено вмѣстѣ съ описанными находящимися въ ономъ постройками въ 3000 р. Торгъ начнется съ половины оцѣночной суммы т. е. съ 1500 руб.; въ залогѣ это имѣніе несостоитъ. Бумаги относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Палаты. № 142 а. 1

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій во 2. части г. Витебска, на Заручевьи, въ д. Федоровичевой, объявляетъ, что 20. Сентября 1876. года, съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ съ двумя при ономъ сараями и землею подъ онымъ, состоящій въ 1. части г. Динабурга, на новомъ строеніи, по Житоміровской улицѣ, въ LXXIV. кварталѣ, подъ № 5, принадлежащій крестьянину Малиновской Волости Филату Давидову Кузнецову, на удовлетвореніе долговъ: Коллежскому Секретарю Эдуарду Антоновичу Краусну въ 262 руб. 60 коп. и мѣщанину Юдкѣ Морголису 106 руб. съ %. Домъ этотъ состоитъ въ залогѣ въ Динабургскомъ Городскомъ Банкѣ за 960 руб., и оцѣненъ въ 1800 руб. и съ этой суммы начнется торгъ. Бумаги относящіяся къ этой продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Палаты. № 142 б. 2

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 29. Сентября 1876 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику Николаю Семеновичу Корвину Круковскому, заключающіяся: изъ лѣсной дачи при сельцѣ Курови, въ коей всего удобной и неудобной земли до 5516 дес. 1442 саж., съ находящимися въ дачи этой постройками, а именно: деревянная изба съ кладовой и сарай. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, въ 3. мировомъ участкѣ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу жены Титулярнаго Совѣтника Наташи Васиріоновой Бороздиной по закладной 14,000 руб. съ % съ 28. Августа 1875 года, по денежной уплаты оцѣнено въ 2500 руб. сер., съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 271. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ**

За секретаря Полидоровъ.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

In der Zeit vom **20. bis 24. Juli d. J.** sind Unterzeichnetem auf dem

Gute Puikeln,

Kirchspiel Allendorf,

gestohlen worden:

1 lederne, mit Perlen ausgenähte Reisetasche mit folgenden Gegenständen: 1 goldene Repetir-Taschenuhr im Werthe von 30 S.-Rbl., 1 goldene Doppeltkapsel-Taschenuhr mit der Inschrift Anton Morast, werth 55 S.-Rbl., 1 Siegelring mit einem Probierstein, in dem Steine A. M. gravirt, werth 30 S.-Rbl., 1 zweiter Ring mit einem blauen Steine, werth 12 Rbl., 1 Paar Damen-Ohrgehänge, werth 14 Rbl., 2 preußische 20 Reichsmarkstücke, 5 russische Creditrubelstücke, 6 Stück fünfundzwanzig Kopeken, 1 Paar ausgenähte Schuhblätter und 2 russische 25 Rubelscheine.

Wer über diesen Diebstahl sicheren Nachweis geben kann erhält

25 Rubel Belohnung.

Anton Morast.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll **Donnerstag den 5. Aug^st, Vormittags 11 Uhr** und an den darauffolgenden Tagen das **Waarenlager** des **Kaufmanns Filipp G. Rudakow**, bestehend in

Porcellan, Fayence, Glassachen, Applique, Neusilber- und Messingwaaren 2c.

in seinem bisherigen Verkaufslokale am Rathhaus-Marktplatze, Haus Kamarin, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Für den Waisenbuchhalter **R. Kaull.**

Verpachtung.

Zwei im Pernauschen Kreise, 8 und 10 Werst von Pernau belegene, 700 und 600 Looffstellen an Acker enthaltende, bisher in eigener Bewirthschaftung stehende, zum Gute Zintenhof gehörende **Hoflagen** beabsichtigt der Besitzer sofort oder auch vom 25. April 1877 auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten.

Desgleichen sind auch vom October 1876 an eine **Bierbrauerei** und eine mit Dampfbetrieb eingerichtete **Ziegelei** daselbst zu verpachten. Saaten und vollständiges Wirthschaftsinventar sind gegen Baarzahlung käuflich zu haben. Pachtbedingungen liegen bei der Zintenhofschen Gutsverwaltung zur Einsicht und kann nach vorgängiger Meldung die Besichtigung der Pachtobjecte jederzeit stattfinden.

Gutsverwaltung Zintenhof bei Pernau.

Stand

der am 1. Juni 1873 eröffneten

Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 31. Juli 1876.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,406,381	Rbl.	S.	15	K.
Wechsel-Portefeuille	679,594	"	"	12	"
Werthpapiere	604,298	"	"	61	"
Zinsen auf Einlagen	37,155	"	"	20	"
Inventarium	10,076	"	"	42	"
Unkosten	12,839	"	"	44	"
Diverse Debitores	552,795	"	"	43	"
Cassabestand	45,921	"	"	57	"
Giro-Conto b. anderen Banken	371,662	"	"	44	"
Summa	3,720,724	Rbl.	S.	38	K.

Passiva.

Grundcapital	236,724	Rbl.	S.	—	K.
Reservecapital	45,739	"	"	19	"
Einlagen	2,792,483	"	"	88	"
Zinsen auf Werthpapiere	10,080	"	"	45	"
Zinsen und Provision	100,930	"	"	1	"
Diverse Creditores	104,155	"	"	20	"
Giro-Conti	430,611	"	"	65	"
Summa	3,720,724	Rbl.	S.	38	K.

Bis auf Weiteres beträgt der Zinsfuß:

für Darlehen gegen Hypotheken	8 %
" " " Waaren auf Termin u. Ruf	7½ "
" " " Werthpapiere auf Termin	7½ "
" " " Werthpapiere a. gegens. Ruf	7 "
" Wechsel	6½—8 "

für Einlagen und zwar:

für den Bankschein I, tägl. rückzahlbar	4% pro anno
" " " II, rückzahlbar nach 5-täg. Kündigung	4—4½—5 "
" " " III, rückzahlbar n. 6 Monaten	5 "
" " " IV, nach Vereinbarung.	

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso sämmtlicher Coupons hier und an anderen Plätzen und giebt Anweisungen auf Moskau, Petersburg und zur Zeit der Messe auch auf Nishni-Nowgorod spesenfrei, auf andere Plätze möglichst billig ab.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank nimmt auf Grund ihrer am 23. October 1873 von dem Herrn Finanzminister abgeänderten Statuten auch Geldeinlagen von hundert Rubeln und darüber entgegen und ertheilt Darlehne von gleichen Beträgen gegen Unterpfand.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 31. Juli stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.

In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der Nowo-Alexandrowschen Bäuerin Awdotja Trafimowa d. d. 17. November 1875 Nr. 5520, giltig bis zum 12. November 1876.

Das Paßbüreaubillet des Mitauschen Zunftokladisten Friedrich Wilhelm Brenner d. d. 8. September 1875 Nr. 14806, giltig bis zum 1. Juli 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 2. Августа 1876 года.